



Ausbildung *aktuell*

Informationen für Ausbilder

Spitzen-Auszubildende und Ausbildungsbetriebe ausgezeichnet

IHK Regensburg ehrte die besten Absolventen der Sommerprüfung 2007



Die besten IHK-Absolventen des Prüfbezirkes **Schwandorf** der Sommerprüfung 2007 mit IHK-Vizepräsident Thomas Hanauer (ganz links), Staatsministerin Emilia Müller (2. von links) und Landrat Volker Liedtke (ganz rechts)
Foto: Moosburger

Ehrung der Besten

IHK-Vizepräsident Thomas Hanauer und Staatsministerin Emilia Müller ehrten am 27. September 2007 im Festsaal des Freilandmuseums Perschen-Neusath 30 junge Kaufleute und Facharbeiter, die ihre Abschlussprüfung im Sommer 2007 mit Auszeichnung abgeschlossen haben. Auch die erfolgreichen Ausbildungsbetriebe wurden in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um die Berufsausbildung mit Urkunden ausgezeichnet.
(Fortsetzung auf Seite 2)

Schulabgänger 2007 sind versorgt

Der Ausbildungs-Stellenmarkt hat sich deutlich entspannt. Die Lehrstellenbewerber des Jahres 2007 sind weitgehend versorgt.

Zu den gemeinsamen Nachvermittlungsbörsen von IHK, Handwerkskammer und Arbeitsagenturen in Regensburg, Schwandorf, Amberg und Weiden kamen trotz persönlicher Einladung nur noch 48 von 194 als unversorgt gemeldeten Jugendlichen. Sie konnten unter 313 offenen Ausbildungsplätzen und 807 Einstiegsqualifizierungen auswählen.

INHALT

- 2** Spitzen-Auszubildende und Ausbildungsbetriebe ausgezeichnet
- 3**

- 4** Viele Lehrstellen bleiben ohne Not unbesetzt
- 5**

- 5** Prüferworkshop zur Neuordnung der Metallberufe
- 6**

- 6** Überbetriebliche Ausbildung und Weiterbildung – Angebote für Ausbilder und Azubis
- 7**

- 7** Industrielle Elektro- und Metallberufe
- 8**

- 8** IHK-Abschlussprüfungen 2008

Spitzen-Auszubildende und Ausbildungsbetriebe ausgezeichnet

Fortsetzung von Seite 1

Staatsministerin Emilia Müller gratulierte den Prüfungsbesten zu ihrer herausragenden Leistung und hob die große Bedeutung von Können, Ausdauer und Leistungswillen des Einzelnen als Garant einer gesicherten Zukunft in einem internationalen Wettbewerb hervor. Es sei wichtig, dass die Kette wissenschaftliche Forschung – Entwicklung im Betrieb – marktorientierte Produktion gut funktioniere. Dafür würden Menschen gebraucht, die eine fundierte Berufsausbildung haben, die die Praxis kennen und die Märkte zu bedienen wissen. Staatsministerin Müller appellierte an die Prüfungsbesten, den Weg in die Selbständigkeit nicht zu scheuen. Wer in Bayern einen eigenen Betrieb leiten möchte, finde dafür gute Rahmenbedingungen vor. Sie dankte den Mitgliedsunternehmen der IHK Regensburg für die enorme Ausbildungsleistung auch in diesem Jahr. Vor dem Hintergrund rückläufiger Schulabgängerzahlen sei Ausbildung die beste Vorsorge gegen Fachkräftemangel.

IHK-Vizepräsident Thomas Hanauer lobte das Engagement der Unternehmen, die die Ausbildung mehr als je zu vor als Zukunftssicherung für das eigene Unternehmen verstehen, und dankte für

die große Ausbildungsbereitschaft. Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse sei in den letzten 10 Jahren um 51 Prozent gestiegen. Zum Stand 27.09.2007 habe die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge gegenüber dem Vorjahr nochmals um 10,0 Prozent zugenommen. Sorge bereite den Unternehmen die stetig abnehmende Ausbildungsfähigkeit der Bewerber. Erfreulich sei, dass der bayerische Kultusminister Schneider eine „Hauptschulinitiative“ angekündigt habe, deren Kernstück eine verstärkte Berufsorientierung ist.

Besonderen Dank sprach Hanauer den rund 2.000 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern aus, die allein im letzten Jahr über 12.000 Prüfungen der Aus- und Fortbildung durchführten und durch ihr Engagement unseren Jugendlichen den Start in das Berufsleben ermöglicht haben.

Richard Scheubeck zeichnete den Jahrgangsbesten der Metall- und Elektroberufe, Andreas Käsbauer, mit dem Förderpreis „PRAKTIKUS 2007“ der Scheubeck-Jansen-Stiftung Regensburg aus. Käsbauer hatte in der IHK-Abschlussprüfung besonders im praktischen Teil hervorragende Leistungen erzielt.



Die Besten des Prüfbezirks **Amberg**



Die Besten des Prüfbezirks **Cham**



Die Besten des Prüfbezirks **Kelheim**



Die Besten des Prüfbezirks **Neumarkt**

Bei der „Auszeichnung der Besten“ am 27. September 2007 in Neusath wurden folgende Absolventen und Ausbildungsbetriebe geehrt:

Jessica Adlhoch	Kauffrau im Einzelhandel KAUFHOF Warenhaus AG, Regensburg	Martin Saradeth	Industriemechaniker Geräte- und Feinwerktechnik Mühlbauer AG, Roding
Verena Reger	Kauffrau im Einzelhandel KAUFHOF Warenhaus AG, Regensburg	Andreas Käsbauer	Zerspanungsmechaniker Frästechnik KRONES AG, Nittenau
Katharina Bierler	Kauffrau im Groß- und Außenhandel Eduard Finze GmbH & Co KG, Pfreimd	Michael Rothhammer	Technischer Zeichner KRONES AG, Maschinen- und Anlagentechnik, Neutraubling
Josef Graf	Koch Hotel und Gasthof Krieger, Inh. Matthias Krieger, Pettendorf-Mariaort	Dominik Kniffka	Elektroniker für Geräte und Systeme Dehn Söhne GmbH & Co. KG, Neumarkt
Monika Haller	Kauffrau für Bürokommunikation Deutsche Telekom AG, Telekom Training, Regensburg	Andreas Kohlmeier	Industriemechaniker Maschinen- und Systemtechnik Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg
Johannes Lober	Bankkaufmann Raiffeisenbank Weiden eG, Weiden	Tobias Schafberger	Zerspanungsmechaniker Drehtechnik Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg
Andrea Loidl	Industriekauffrau Südzucker AG Mannheim / Ochsenfurt, Regensburg	Thomas Paulus	Industriemechaniker Grammer AG, Kümmerbruck
Hanka Oschkinat	Kauffrau im Einzelhandel Barbara Wurm Brautmoden, Waldershof	Stephan Schatz	Industriemechaniker Kennametal Produktions GmbH & Co. KG Werkzeuge + Hartstoffe, Vohenstrauß
Martina Pfisterer	Kauffrau für Bürokommunikation von Dusterlho, Rothammer & Partner, Regensburg	Anton Schmailzl	Industriemechaniker Maschinen- und Systemtechnik Mahlo GmbH & Co KG, Saal
Sandra Prectl	Bürokauffrau Samhammer AG, Weiden	Klaus Schmidt	Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik Gerresheimer Wilden GmbH, Regensburg
Veronika Rückerl	Bürokauffrau wb compagnie gmbh, Furth i.W.	Josef Weinfurtner	Technischer Zeichner Maschinen- und Anlagentechnik Gerresheimer Wilden GmbH, Regensburg
Stefan Vachal	Bürokaufmann Zollner Elektronik AG, Zandt	Josef Weißthanner	Industriemechaniker Maschinen- und Systemtechnik DORST Technologies GmbH & Co. KG, Bad Kötzing
Sabine Völkl	Industriekauffrau Constantia Hueck Folien GmbH & Co.KG, Pirk	Marina Wolfsteiner	Fahrzeuglackiererin Bayerische Motoren Werke AG, Regensburg
Sonja Deml	Mikrotechnologin Infineon Technologies AG, Regensburg	Franz Zwicknagl	Industriemechaniker Betriebstechnik Vaillant GmbH, Roding
Bernhard Drexler	Chemikant Nabaltec AG, Schwandorf		
Daniela Jobst	Industriemechanikerin Geräte- und Feinwerktechnik Mühlbauer AG, Roding		



Die Besten des Prüfbezirks **Regensburg**



Die Besten des Prüfbezirks **Weiden**

Viele Lehrstellen bleiben ohne Not unbesetzt

DIHK wirbt für Fairness beim Vertragschluss

Immer mehr Jugendliche treten ihren Ausbildungsplatz erst gar nicht an. Das geht aus einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) hervor. Dabei gaben 30 Prozent der Industrie- und Handelskammern (IHKs) an, dass die Zahl der nicht angetretenen Ausbildungsplätze gegenüber dem Vorjahr zugenommen habe – 14 Prozent sagten sogar, die Zahl sei deutlich gestiegen.

Die Hauptgründe: Viele Jugendliche schließen Doppelverträge ab. So unterzeichnen sie zunächst einen Vertrag, um sicher zu gehen. Finden sie später einen attraktiveren Ausbildungsplatz, schließen sie einfach einen weiteren Vertrag ab. Andere entscheiden sich doch noch für ein Studium oder eine weiterführende Schulausbildung. Problem: Die meisten dieser Jugendlichen geben den Unternehmen nicht rechtzeitig

Bescheid, dass sie sich anders entschieden haben.

DIHK-Präsident Ludwig Georg Braun: „Die Folgen sind für Unternehmen wie Jugendliche gleichermaßen unerfreulich. Die Unternehmen denken, sie haben ihren Platz besetzt, und stehen zu Beginn des Ausbildungsjahres plötzlich ohne Azubi da. Sie werden dann nur noch schwer einen guten Azubi finden – viele versuchen es auch erst gar nicht mehr. Die Stellen bleiben letztlich vielfach unbesetzt. Schlecht für Schulabgänger, die keine so große Auswahl hatten: Ihnen werden Chancen auf einen Platz verbaut.“

Braun appelliert an Jugendliche wie Unternehmen: „Fairness ist wichtig, damit es Chancen für alle gibt. Deshalb appelliere ich an die Jugendlichen, Verträge ernst zu nehmen. Wenn sie sich dennoch unent-

scheiden, dann sollten sie zumindest sofort den ersten Vertrag kündigen.

Unternehmen rate ich, sich nicht nur auf den Vertrag zu verlassen, sondern sich gleichzeitig die Lohnsteuerkarte geben zu lassen. Das verpflichtet die Jugendlichen stärker.“

Im Bezirk der IHK Regensburg stellt sich die Situation ähnlich dar. Ursache ist das gestiegene Angebot an Ausbildungsplätzen. Auf dem Ausbildungsmarkt ist mehr Bewegung, mit dem Nachteil für manche Betriebe, dass Lehrlinge nicht antreten. Die IHK rät den Betrieben, zwischen Vertragsabschluss und Ausbildungsbeginn Kontakt zu den Jugendlichen zu halten. So kann in vielen Fällen früher als sonst erkannt werden, ob die Bewerber ernsthaft zu ihrem Ausbildungsvertrag stehen oder nicht.

Neuordnung des Berufsbildes Brauer-/in und Mälzer-/in

Zum 01.08.2007 trat das gründlich revidierte Berufsbild „Brauer-/in und Mälzer-/in“ in Kraft. Die Aktualisierung war erforderlich geworden wegen neuer Produkte und veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen. Jetzt wird auch die Herstellung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Biermischgetränken und die Abbildung automatisierter Brauprozesse berücksichtigt. Der Bereich „Getränkeschankanlagen“ wurde wegen des Wegfalls der Schankanlagenverordnung aufgewertet.

Berufsausbildungsverhältnisse, die bis zum 31.07.2007 begonnen wurden, können nach dem bisherigen Berufsbild ausgebildet und geprüft werden. Derzeit aktive Ausbildungsbetriebe erhielten zwischenzeitlich von der IHK den neuen Verordnungstext. Betriebe, die neu mit der Ausbildung in diesem Beruf beginnen wollen, unterstützt der IHK-Ausbildungsberater gerne bei diesem Vorhaben.

Ansprechpartner:
ALBERT MESSMANN, Tel. (0941) 5694-251

Schon eine kurze Beschäftigung nach der Lehre sichert den Arbeitsplatz

Ein Auszubildender hatte erfolgreich seine Abschlussprüfung absolviert. Anschließend war er für mehrere Tage an seinem bisherigen Arbeitsplatz beschäftigt worden, bevor man ihm mitteilte, dass der Betrieb ihn nun leider doch nicht übernehmen werde.

Das Arbeitsgericht Frankfurt stellte sich hinter den jungen Mann: Auch eine nur kurze Beschäftigung eines Auszubildenden nach dem Ende seiner Lehrzeit führe bereits zu einem unbefristeten Arbeitsverhältnis, so die Richter. Die Firma wurde verpflichtet, den fertig ausgebildeten Arbeitnehmer unbefristet weiter zu beschäftigen.

(Arbeitsgericht Frankfurt,
Az: Ca6952/04)

VOR DER KÜNDIGUNG ERST EINE ABMAHNUNG

Bei Verstößen gegen Pflichten aus dem Arbeitsvertrag können Arbeitnehmer und auch Auszubildende nicht gleich gekündigt werden. Vor einem solchen Schritt muss der Arbeitnehmer eine Abmahnung erhalten. Zwar sind immer die Umstände des Einzelfalles ent-

scheidend, generell aber gilt, dass vor Ausspruch einer Kündigung eine Abmahnung erforderlich ist – beispielsweise bei Missachtung der Vorschriften zum Arbeitsschutz, des Alkoholverbots im Betrieb oder von Dienst-anweisungen.

Prüferworkshop zur Neuordnung der Metallberufe

Betriebe informierten sich über das Variantenmodell der gestreckten Abschlussprüfung Teil 2

Am 23. Juli 2007 organisierte die IHK Regensburg für die Prüfungsausschussmitglieder der Metallbranche einen Prüferworkshop in Regensburg. Über 150 der geladenen Prüfer nahmen das Angebot der Kammer wahr, sich über die Einzelheiten der neuen Prüfungsform zu informieren.

In der Ausbildungsordnung vom Sommer 2004 definierte der Gesetzgeber prozessorientierte Arbeitsformen als wesentliche Elemente der neuen Ausbildungs- und Prüfungsform. Zur Prüfung dieser Prozesskompetenz sind im Rahmen eines Arbeitsauftrags zwei Prüfungsvarianten möglich. Entweder als Variante 1 ein betrieblicher Auftrag aus dem Einsatzgebiet des Prüflings oder als Variante 2 eine überregional entwickelte Prüfungsaufgabe. Die Umsetzung dieser beiden Prüfungsvarianten im Kammerbezirk Regensburg war das Kernthema der Prüferschulung.

Nach der einleitenden Information zu den Rahmenbedingungen der Ausbildungsordnung, den Organisationsformen des Variantenmodells und den im Kammerbezirk Regensburg gültigen Prüfungsterminbereichen verteilten sich die Firmenvertreter auf vier Aktionszonen. Dort erläuterten Prüfungsausschussmitglieder das Für und



Wider der neuen Prüfungsstruktur. Auf drei Informationsständen war die Umsetzung der praktischen Aufgabe der PAL für die Ausbildungsberufe Industriemechaniker, Werkzeugmechaniker und Zerspanungsmechaniker der Themenschwerpunkt. An praxisgerechten Prüfungsaufbauten konn-

ten sich die Besucher dort über den Ablauf der vier Prüfungsphasen Information, Planung, Durchführung und Kontrolle informieren, die laut Arbeitsauftragsbeschreibung nach einer elfstündigen Vorbereitungszeit in sieben Stunden zu bearbeiten sind. Am vierten Informationsstand wurden den Firmenvertretern die Rahmenbedingungen des betrieblichen Auftrags erläutert. Von besonderem Interesse waren vor allem die Musterdokumentationen der Abschlussprüfung Sommer 2007 und die Hinweise zur Prüfungsdurchführung in kleinen und mittleren Ausbildungsbetrieben.

Abschließend bestand die Gelegenheit, sich mit Peter John, dem Verantwortlichen für das technische Prüfungswesen bei der IHK Regensburg, über die weiteren Problemfelder des Variantenmodells auszutauschen.



Ansprechpartner:

PETER JOHN

Tel. (0941) 5694-250

E-Mail john@regensburg.ihk.de

SEMINARE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

SEMINARE FÜR AUSBILDER

Als Ausbildungsbeauftragter Azubis qualifiziert einweisen und anleiten

Veranstaltungsort: Weiden
 Dienstag, 20. November 2007, 09:00 bis 17:00 Uhr
 Teilnehmergebühr: 220.- €

Praxisgerechte betriebliche Ausbildung

Veranstaltungsort: Weiden
 Dienstag, 12. Februar 2008, 09:00 bis 17:00 Uhr
 Teilnehmergebühr: 220.- €

SEMINARE FÜR AUSZUBILDENDE

Das Trainingspaket Azubi fit 2008

Veranstaltungsort: Regensburg

Modul 1 – Lernen lernen

Montag, 03. März 2008, 09:00 bis 17:00 Uhr

Modul 2 – Präsentationstechnik als Prüfungsvorbereitung

Dienstag, 04. März 2008, 09:00 bis 17:00 Uhr

Modul 3 – Der richtige Umgang mit Kunden

Dienstag, 15. April 2008, 09:00 bis 17:00 Uhr

Modul 4 – Telefontraining

Mittwoch, 16. April 2008, 09:00 bis 17:00 Uhr

Modul 5 – Sozialkompetenz für Auszubildende

Mittwoch, 07. Mai 2008, 09:00 bis 17:00 Uhr

Teilnehmergebühr: 130.- € je Modul

Rhetorik für junge Menschen

Veranstaltungsort: Weiden

Donnerstag, 17. Januar 2008, 09:00 bis 17:00 Uhr

Teilnehmergebühr: 130.- €

Veranstaltungsort: Regensburg

Freitag, 27. Juni 2008, 08:30 bis 16:30 Uhr

Teilnehmergebühr: 130.- €

EDV-Seminare für Auszubildende

Powerpoint für Azubis

Veranstaltungsorte: Regensburg, Weiden, Kelheim

Montag, 22.10.07 – 24.10.07,

jeweils Mo. und Mi. von 18:00 bis 21:15 Uhr

Teilnehmergebühr: 85,00 €

Outlook für Azubis

Veranstaltungsorte: Regensburg, Weiden, Kelheim

Montag, 29.10.07 – 31.10.07,

jeweils Mo. und Mi. von 18:00 bis 21:15 Uhr

Teilnehmergebühr: 85,00 €

AutoCAD TL für Azubis

Veranstaltungsorte: Regensburg, Weiden, Kelheim

Montag, 05.11.07 – 14.11.07,

jeweils Mo. und Mi. von 18:00 bis 21:15 Uhr

Teilnehmergebühr: 170,00 €

Überbetriebliche Ausbildung

Veranstaltungsort: Kelheim

Modul 2: Grundlehrgang Vertiefungsphase

Montag, 04.02.08 – 29.02.08

Teilnehmergebühr: 600,00 €

Modul 3: Grundlehrgang Fügen durch Löten und Schweißen

Montag, 07.04.08 – 25.04.08

Teilnehmergebühr: 450,00 €

Modul 4: Fachausbildung Pneumatik

Montag, 17.03.08 – 28.03.08

Teilnehmergebühr: 300,00 €

Modul 5: Fachausbildung Hydraulik

Dienstag, 13.05.08 – 21.05.08

Teilnehmergebühr: 300,00 €

Modul 6: Fachausbildung Elektropneumatik und -hydraulik

Montag, 07.04.08 – 28.04.08 Termin 1

Montag, 07.07.08 – 18.07.08 Termin 2

Teilnehmergebühr: 300,00 €

Modul 7: Grundlehrgang Maschinelles Spanen

Montag, 05.05.08 – 30.05.08

Teilnehmergebühr: 600,00 €

Modul 10: Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Teil 1

Montag, 03.03.08 – 28.03.08

Teilnehmergebühr: 600,00 €

Modul 11: Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Teil 2

Montag, 26.11.07 – 21.12.07

Teilnehmergebühr: 600,00 €

Modul 12: Vorbereitung auf die Facharbeiterprüfung in Metallberufen

Montag, 26.11.07 – 21.12.07

Teilnehmergebühr: 600,00 €

Industrielle Elektro- und Metallberufe

Änderung der Verordnungen über die Berufsausbildung

Zum 1. August 2007 wurden die Erprobungsverordnungen der Elektro- und Metallberufe als reguläre Verordnungen erlassen. Daraus ergeben sich folgende Änderungen:

1. Elektroberufe

- ◆ Die Prüfungsstrukturen einschließlich der gestreckten Abschlussprüfung bleiben bestehen.
- ◆ Die Prüfungszeit wird im Teil 1 (komplexe Arbeitsaufgabe) von höchstens 10 auf höchstens 8 Stunden reduziert; der Umfang der schriftlichen Aufgabenstellungen wurde von höchstens 120 Minuten auf höchstens 90 Minuten reduziert.
- ◆ Die Prüfungszeit wird im Teil 2, Variante 1 (Betrieblicher Auftrag) zum Teil gekürzt:
 - ◆ Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme um sechs Stunden,
 - ◆ Elektroniker/-in für Geräte und Systeme und Systeminformatiker/-in um vier Stunden;
 - ◆ Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik, Elektroniker/-in für

Betriebstechnik und Elektroniker/-in für luftfahrttechnische Systeme wurden nicht gekürzt.

- ◆ Die Prüfungszeit wird im Teil 2, Variante 2 (praktische Aufgabe) durchgängig in allen Berufen von 18 auf 14 Stunden gekürzt. Die gesondert ausgewiesene Durchführungszeit wird von 7 auf 6 Stunden gekürzt.
- ◆ Bei den schriftlich zu prüfenden Prüfungsbereichen in Teil 2 gibt es keine Änderungen.
- ◆ Die Ausbildungsrahmenpläne und Rahmenlehrpläne bleiben ebenfalls bestehen.

Hinweis:

- ◆ Im Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in für Maschinen- und Antriebstechnik“ wurde die Erprobungsverordnung bis zum 31. Juli 2009 verlängert. Für diesen Beruf gelten die aufgeführten Änderungen nicht.
- ◆ Beim Mechatroniker und Elektroanlagenmonteur bleiben die bestehenden Regelungen mit Zwischen- und Abschlussprüfung unverändert.

2. Metallberufe

- ◆ Die Prüfungsstrukturen einschließlich gestreckter Abschlussprüfung bleiben bestehen.
- ◆ Die Prüfungszeit wird im Teil 1 (komplexe Arbeitsaufgabe) von höchstens 10 auf höchstens 8 Stunden reduziert; die schriftlichen Aufgaben werden von

höchstens 120 min. auf höchstens 90 min. reduziert.

- ◆ Die Prüfungszeit wird im Teil 2 (Variante Betrieblicher Auftrag) je nach Beruf um durchschnittlich 3 Stunden gekürzt.
- ◆ Die Prüfungszeit wird im Teil 2 (Variante praktische Aufgabe) von 18 auf 14 Stunden gekürzt. Die gesondert ausgewiesene Durchführungszeit wird von 7 auf 6 Stunden gekürzt.
- ◆ Bei den schriftlich zu prüfenden Prüfungsbereichen in Teil 2 gibt es keine Änderungen.
- ◆ Die Ausbildungsrahmenpläne und Rahmenlehrpläne bleiben unverändert.

Diese Änderungen gelten für neue Ausbildungsverhältnisse ab dem 1. August 2007. Auszubildende mit laufenden Verträgen werden nach den bisherigen Vorschriften geprüft.

Hinweis:

Bei den Berufen Technischer Zeichner, Maschinen- und Anlagenführer und Teilezurichter bleiben die bestehenden Regeln mit Zwischen- und Abschlussprüfung unverändert.

Ansprechpartner:

ALBERT MESSMANN,
Ausbildungsberatung Metall,
Tel. (0941) 5694-251
RUDOLF MAIER,
Ausbildungsberatung Elektro,
Tel. (0941) 5694-252
PETER JOHN,
Abschlussprüfung,
Tel. (0941) 5694-250

PRAXISTIPP

Berufsausbildungsvertrag im Internet

Schon seit einigen Jahren kann der IHK-Berufsausbildungsvertrag als Word-Dokument aus dem Internet herunter geladen werden – und zwar auf der Internetseite der IHK Regensburg (www.ihk-regensburg.de) unter der Rubrik Aus- und Weiterbildung / Formulare.

In einigen Fällen kommt es zu Problemen mit dem im Betrieb eingesetzten Word-Textprogramm, insbesondere nach Aktualisierungen des Dokuments, die oft vom Anwender nicht bemerkt werden. Hier hat es sich als hilfreich erwiesen, den Cache-Speicher des Internet-Browsers zu löschen und das Dokument neu abzurufen. Die Löschfunktion für temporäre Dateien erreichen Sie beim Microsoft Internetexplorer unter der Schaltfläche Extras / Internetooptionen.

BERUFSBILD MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER – NEUE ANRECHNUNGSMÖGLICHKEITEN

Eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung als „Maschinen- und Anlagenführer/-in“ kann nun auch auf einen industriellen Metallberuf als Teil 1 der Abschlussprüfung angerechnet werden. Dies war bislang nur im Ausbildungsberuf „Feinwerkmechaniker/-in“ des Handwerks möglich.

Eine weitere Veränderung betrifft die bisherigen Prüfungsanforderungen der Zwischenprüfung. Sie sahen insbesondere das „Positionieren von Maschinenelemen-

ten“ vor. Dies führte vereinzelt zu Irritationen bei der Ausgestaltung der Zwischenprüfung in den Schwerpunkten Textiltechnik / Textilveredelung. Die Änderung sieht vor, dass nun schwerpunktorientiert auch die Aufgaben „Vorbereiten von Maschinen und Anlagen für die Produktion“ oder „Einstellen und Kontrollieren von Maschinen- und Anlagenelementen sowie Zusatzeinrichtungen“ in Frage kommen können.

IHK-Abschlussprüfung Sommer 2008

Technische Berufe

Neuer Abgabetermin für die Zulassung zur Abschlussprüfung

Die Industrie- und Handelskammer Regensburg führt im Sommer 2008 wieder Abschlussprüfungen für technische Auszubildende durch.

Folgende Zulassungskriterien sind zu beachten:

1. Zulassung ohne vorangegangenes Berufsausbildungsverhältnis:

Zur Abschlussprüfung wird auch zugelassen, wer nachweist, dass er mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem er die Prüfung ablegen will. Im begründeten Ausnahmefall kann von dem Eineinhalbfachen der Zeit abgesehen werden. Der Antrag mit glaubhaften Tätigkeitsnachweisen muss der IHK bis **spätestens 14. Dezember 2007** vorliegen.

2. Vorzeitige Zulassung wegen überdurchschnittlich guter Leistungen:

Auszubildende, deren Ausbildungsvertrag vor dem 1. April 2009 endet, können auf Antrag bereits zur Sommerprüfung 2008 zugelassen werden, wenn ihre Leistungen dies rechtfertigen. Die schulischen Leistungen ergeben sich aus dem Leistungsnachweis der Berufsschule November 2007 oder aus dem Jahreszeugnis 2007, die betrieblichen Leistungen müssen auf der Rückseite des bei der IHK zu beziehenden Antragsformulars bestätigt werden. Den Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung bitten wir bis **spätestens 14. Dezember 2007** der IHK vorzulegen.

3. Reguläre Zulassung:

Auszubildende, deren Ausbildungszeit bzw. Ausbildungsstufe vor dem 01.10.2008 endet und die die Zwischenprüfungen abgelegt haben, erhalten von der IHK das Anmeldeformular über ihren Ausbildungsbetrieb zu Beginn des Monats Februar. Laut Prüfungsordnung werden Zulassungen nur dann ausgesprochen, wenn auch die Ausbildungsnachweise (Berichtshefte) ordnungsgemäß geführt wurden.

Der Abgabetermin **14. Dezember 2007** ist unbedingt einzuhalten, wenn eine Zulassung zur Sommerprüfung 2008 erfolgen soll. Verspätet eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Peter John, Helga Adlhoch, Daniela Bornschlegl, Bettina Sixt
(Tel. 09 41 / 56 94-250, -249, -325 und -316)

IHK-Abschlussprüfung Teil 1 – Frühjahr 2008

Die Industrie- und Handelskammer Regensburg führt im Frühjahr 2008 wieder eine Abschlussprüfung Teil 1 durch.

Anmeldeschluss: 2. November 2007

	ELEKTRO	METALL	KFZ-MECHATRONIKER	SYSTEMINFORMATIKER
Schriftliche Prüfung	09.04.2008	08.04.2008	09.04.2008	09.04.2008
Praktische Prüfung	31.03.–08.04.08 EBT: 31.03./01.04.08 EMA: 31.03./01.04.08 EGS: 02./03.04.08	09.–17.04.08 IM 10./11.04.08 AM 14./15.04.08 KM 14./15.04.08 WM 14./15.04.08 ZM 14./15.04.08	10.04.–09.05.08	31.03.–08.04.08
	10.–18.04.08 EAT: 16./17.04.08			

Da die Organisation der Abschlussprüfung auf die elektronische Datenverarbeitung umgestellt ist, ist der Anmeldetermin unbedingt einzuhalten, wenn eine Berücksichtigung zur Frühjahrsprüfung 2008 erfolgen soll.

Verspätet eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die schriftlichen Einladungen zu den einzelnen Prüfungshandlungen werden zirka drei

Wochen vor Prüfungsbeginn von der IHK verschickt.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Peter John, Bettina Sixt, Helga Adlhoch, Daniela Bornschlegl,
Tel. 09 41 / 56 94 -250, -316, -249 und -325

IMPRESSUM

Ausbildung aktuell

wird herausgegeben von der Industrie- und Handelskammer Regensburg, Abteilung Recht und Berufsbildung

Redaktion

Winfried Mellar, Tel. 09 41/56 94-260

Gesamtherstellung

Erhardi Druck GmbH, Regensburg